



TraditioCal Reno

Faserverstärkter naturweißer Kalk-Renovier- und Haftputz - CS I

Vorteile

- Mit nachwachsenden Naturfasern
- Hand- und maschinenverarbeitbar
- Geprüft wohngesund



Produkt

Naturfaserverstärkter, weißer Renovier- und Haftputz, vorwiegend für Arbeiten im historischen Bereich auf tragfähigen Alputzen mit und ohne Altanstriche im Innen- und Außenbereich. Normalputzmörtel GP und CS I nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Baukalk sowie hydraulische Zusätze sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung, Haftung und Armierung (nachwachsende Naturfasern).

Eigenschaften

- Gut maschinengängig, besonders leicht zu verarbeiten und vielfältig strukturierbar.
- Wasserabweisend ausgerüstet mit hohen Haftreserven.

Anwendung

- Kalkfeinputz auch als Ober- und Ausgleichputz für den Innen- und Außenbereich.
- Strukturierbar durch freies Modellieren, Schlämmen und Filzen.
- Auf allen üblichen Unterputzen, auch auf grundierten gipshaltigen Untergründen, einsetzbar.
- Armierungs- oder Oberputz mit hohen Haftreserven zur Überarbeitung von alten Fassaden mit geringerer Festigkeit.
- Für historische Renovierungs- und Sanierungsarbeiten sowie für den baubiologisch orientierten Wohnbereich.

Technische Daten

Produkt	
EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*; 17 01 01; 17 09 04
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Druckfestigkeit:	0.4 N/mm ² - 2.5 N/mm ²
GISCODE:	ZP1
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ²
Putzmörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP P I nach DIN 18550
μ-Wert:	ca. 5
Wasseraufnahme kapillar:	Wc 1 nach DIN EN 998-1
Wärmeleitzahl $\lambda_{10, dry, mat}$:	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)
Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)

Variante(n)	TraditioCal Reno, 25 kg
Ergiebigkeit	ca. 4 m ² /Sack bei 5 mm Auftragsdicke
Körnung	0 mm - 1.2 mm
Verbrauch	ca. 1.25 kg/m ² /mm
Wasserbedarf	6 l/Sack - 7 l/Sack = 240 - 280 l/t

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de elektronisch abrufbar.



Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Lagerung	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 sowie ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Die Zertifizierung gilt für ausgewählte Standorte in Deutschland.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	<p>Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Stark saugende Untergründe sind mit Baumit Grund, gipsgebundene mit MultiPrimer oder GelPrimer vorzubehandeln. Die Fläche muss einwandfrei abgebunden haben und ausgetrocknet sein.</p> <p>Stark sandende Unterputze sind vorher mit SanovaPrimer zu verfestigen.</p> <p>In der Regel ist keine Haftbrücke auf Betonflächen erforderlich.</p>
Verarbeitung	<p>Anmischen von Hand mit geeigneten Werkzeugen, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden sollten. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Anmischen nur mit Wasser ohne sonstige Zusätze.</p> <p>Die Mindestauftragsdicke beträgt bei Verarbeitung als Oberputz 3 mm und die maximale Dicke 12 mm.</p> <p>TraditioCal Reno wird mit der Stahltraufel/Glättkelle aufgezogen und im ersten Arbeitsgang gut deckend durchgeglättet, bei beginnender Verfestigung kann die Endstrukturierung, z. B. durch Filzen, erfolgen. Eine besonders gleichmäßige Fläche wird erreicht, wenn die abgezogene Fläche am nächsten Tag noch einmal dünn mit TraditioCal Reno überzogen und strukturiert wird.</p> <p>Werden Armierungsputzlagen – mit einer Mindestschichtdicke von 4 mm – aus TraditioCal Reno aufgebracht, sind diese nach dem Ansteifen leicht anzurauen.</p>
Allgemeines und Hinweise	<p>Bei dünnem Auftrag oder zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals vorsichtig nachzunässen (Sprühen). Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).</p> <p>TraditioCal Reno nicht mit Gips mischen. Angemachter Putz muss vor Beginn des Erstarrens verarbeitet sein. Bereits abge bundenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden.</p> <p>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Untergrund-, Material- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.</p> <p>Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.</p>

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.